



R I C H T L I N I E N

der

Gemeinde Ottersweier

- I. für die Förderung der Vereine in Ottersweier**
- II. für die Ehrung von Mitgliedern kultureller und sonstiger Vereine und Organisationen**
- III. für die Ehrung für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Sports**
- IV. für die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen an örtliche Vereine, Organisationen, örtliche politische Parteien/Wählervereinigungen und an die Freiwillige Feuerwehr für Besuche in den Partnergemeinden**

I.

Richtlinien der Gemeinde Ottersweier über die Förderung der Vereine in Ottersweier

Präambel

Die Vereine leisten einen wichtigen Beitrag für die örtliche Gemeinschaft und deren Entwicklung. Die Gemeinde Ottersweier unterstützt und fördert das ehrenamtliche Engagement u. a. durch finanzielle Zuwendungen.

Im Gegenzug erwartet die Gemeinde, dass die Vereine ihre Gelder sinngemäß einsetzen und aktiv am Gemeindeleben teilnehmen.

Zudem sollen sich die Vereine gegenseitig unterstützen und zusammenarbeiten. Das Angebot von Hilfe und Unterstützung seitens der Gemeinde verlangt von den Vereinen, dass sie selbst Initiative entfalten und sich den Anforderungen unserer heutigen Gesellschaft stellen.

Zuschüsse erhalten nur die Vereine, die im Vereinsregister eingetragen sind (Ausnahme: Altenwerke, Narrenrat Hatzenweier und DRK-Ortsverein). Ebenso werden die Gruppierungen unterstützt, die einem rechtsfähigen Dachverband angehören. Daraus resultierend können politische Organisationen (Ausnahme Ziff. IV) oder Freizeitvereine von der Gemeinde nicht unterstützt werden.

Den Richtlinien wurden objektiv zu beurteilende Kriterien zu Grunde gelegt, um eine gerechte Bezuschussung zu erhalten. Besonders honoriert werden die Vereine, die Jugendarbeit betreiben und sich im Rahmen des Suchtpräventionsprojekts HALT zertifizieren lassen. Durch die Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen übernehmen die Vereine eine verantwortungsvolle und aner kennenswerte Aufgabe.

Die in diesen Richtlinien angeführten Fördersätze werden unter Vorbehalt der haushaltsplanmäßig bereitgestellten Mittel gewährt. Die Höhe der Haushaltsmittel richtet sich nach der jeweiligen Haushaltslage der Gemeinde Ottersweier. Die Gemeinde behält sich prozentuale Kürzungen vor.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

§ 1

Allgemeiner Förderungsgrundsatz

Die Gemeinde Ottersweier fördert nach diesen Richtlinien die örtlichen, im Vereinsregister eingetragenen bzw. einem rechtsfähigen Dachverband angehörenden, Vereine zur Erfüllung ihrer satzungsmäßigen Zwecke (Ausnahmen siehe Präambel).

Nicht gefördert werden:

- a) Überörtliche Politische Parteien im Sinne von Art. 21 GG und Wählervereinigungen
- b) Religionsgemeinschaften
- c) Wirtschaftliche Vereine im Sinne von § 22 BGB
- d) Örtliche oder überörtliche Vereinsbünde, Vereinsringe und dergleichen
- e) Vereine bis zum Ablauf des zweiten Jahres nach dem Gründungsjahr.
Ein durch eine Umgründung einer ehemaligen Abteilung entstehender selbstständiger Verein fällt nicht unter diese Wartefrist.

§ 2

Arten der Förderungen

Die Vereine werden unterstützt durch

- a) Zuschüsse zum laufenden Vereinsbetrieb
- b) Investitionszuschüsse
- c) Jubiläumsgaben
- d) sonstige Zuwendungen

Die Zuschüsse nach a) werden jährlich gewährt; b), c) und d) einmalig.

§ 3

Zuschüsse zum laufenden Vereinsbetrieb

I. Grundförderung

Jeder Verein erhält eine Grundförderung.
Die Höhe dieses Betrages ergibt sich aus Anlage Nr. 1.

II. Förderung für Sportvereine

(1) Sportvereine erhalten für jedes Mitglied einen Zuschuss.

Pro Mitglied wird folgender Zuschuss gewährt:

Bis 250 Mitglieder	2,00 €
Bis 300 Mitglieder	3,00 €
Bis 400 Mitglieder	4,00 €
Bis 500 Mitglieder	5,00 €
Bis 600 Mitglieder	6,00 €
Bis 700 Mitglieder	7,00 €
Bis 800 Mitglieder	8,00 €
Bis 900 Mitglieder	9,00 €
Bis 1.000 Mitglieder	10,00 €
Bis 1.100 Mitglieder	11,00 €
Bis 1.200 Mitglieder	12,00 €
Bis 1.300 Mitglieder	13,00 €
Bis 1.400 Mitglieder	14,00 €
Ab 1.401 Mitglieder	15,00 €

Gehört ein Mitglied mehreren Abteilungen an, wird das Mitglied dennoch nur einfach gezählt. Die Berechnungsgrundlage für den mitgliederbezogenen Zuschuss ist die Mitgliederzahl multipliziert mit dem Kopfbetrag der jeweiligen Größenkategorie.

(2) Darüber hinaus erhalten die Vereine einen zusätzlichen Zuschuss, für jedes Kind oder Jugendlichen, wenn aktive Jugendarbeit betrieben wird.

Jugendarbeit im Sinne dieser Richtlinie betreibt, wer für Kinder und/oder Jugendliche das ganze Jahr separate und regelmäßige Proben oder Trainingsstunden durchführt.

Jeder Verein, der Jugendarbeit betreibt, erhält eine zusätzliche Förderung von 5,00 € für jeden Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Gehört ein jugendliches Mitglied mehreren Abteilungen an, wird das Mitglied dennoch nur einfach gezählt.

Jeder Verein, der sich der Zertifizierung im Rahmen des Projekts „HaLT“ unterzogen hat und an den jährlichen Auffrischungsschulungen der Fachstelle Sucht teilnimmt, erhält ab dem darauffolgenden Jahr eine zusätzliche Förderung von 2,00 € für jeden

Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Die zusätzliche Förderung entfällt, wenn der Verein an einer Auffrischungsschulung nicht teilnimmt oder der Projektträger das Zertifizierungssystem beendet.

Gehört ein jugendliches Mitglied mehreren Abteilungen an, wird das Mitglied dennoch nur einfach gezählt

- (3) Maßgeblich für die Berechnung der Förderung ist die Meldung des Vereins an den Badischen Sportbund oder eine ähnliche Dachorganisation nach dem Stand des laufenden Jahres.

Vereine, die einer solchen Organisation nicht angehören, melden die Zahl der Mitglieder mit Angabe von Namen und Alter nach dem Stand 1. Januar des laufenden Jahres.

- (4) Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen

Sportvereine, die an einem überregionalen Spielbetrieb ab der Spielklasse Oberliga aufwärts teilnehmen, erhalten jährlich einen einmaligen Zuschuss von 1.600 € zur Finanzierung von Fahrtkosten zu Auswärtsspielen.

III. Förderung der kulturellen Vereine

Die kulturellen Vereine erhalten ein Zuschuss für jedes Kind oder Jugendlichen, wenn aktive Jugendarbeit betrieben wird.

Jeder Verein, der Jugendarbeit betreibt, erhält eine zusätzliche Förderung von 5,00 € für jeden Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Jeder Verein, der sich der Zertifizierung im Rahmen des Projekts „HaLT“ unterzogen hat und an den jährlichen Auffrischungsschulungen der Fachstelle Sucht teilnimmt, erhält ab dem darauffolgenden Jahr eine zusätzliche Förderung von 2,00 € für jeden Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Die zusätzliche Förderung entfällt, wenn der Verein an einer Auffrischungsschulung nicht teilnimmt oder der Projektträger das Zertifizierungssystem beendet.

Maßgeblich für die Berechnung der Förderung ist die Meldung des Vereins an die Dachorganisation nach dem Stand des laufenden Jahres.

Vereine, die einer solchen Organisation nicht angehören, melden die Zahl der Jugendlichen mit Angabe von Namen und Alter nach dem Stand 1. Januar des laufenden Jahres.

Darüber hinaus wird den Belangen der kulturellen Vereine durch die Gewährung der erhöhten Grundbeträge Rechnung getragen.

IV. Förderung von Veranstaltungen

Bei öffentlichen Veranstaltungen im Gemeindezentrum St. Johannes, in der Sport- und Festhalle Unzhurst sowie in den Sporthallen Ottersweier gilt bezüglich der Benutzungsgebühren folgende Regelung:

a) Gemeindezentrum St. Johannes Ottersweier

Übernahme der Benutzungsgebühr für den großen und/oder kleinen Saal gemäß der gültigen Gebührenordnung für die Benutzung der gemeindlichen Hallen und des Gemeindezentrums „St. Johannes“ Ottersweier.

Dies gilt jeweils für die erste Veranstaltung (maximal einen Veranstaltungstag) im Jahr pro Verein. Veranstaltungen von Fördervereinen, Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GdbR´s) und ähnlichen Rechtsformen werden dem Stammverein angerechnet.

Vereine mit eigenen Abteilungen erhalten zusätzlich eine weitere eintägige, gebührenfreie Überlassung, also maximal zwei Veranstaltungen im Jahr pro Verein. Veranstaltungen von Jugendabteilungen, Seniorenabteilungen, Altersmannschaften oder sonstigen Gruppierungen, welche die gleiche Sportart betreiben, werden dem Stammverein angerechnet.

Weitere Nebenkosten wie Küchennutzung (Küche beim großen Saal, kleine Küche im EG), Nutzung der Beschallungsanlage, Sonderreinigungen, Telefonkosten (je nach Verbrauch) gehen zu Lasten des Vereins, entsprechend der jeweils gültigen Gebührenordnung für die Benutzung der gemeindlichen Hallen und des Gemeindezentrums „St. Johannes“ Ottersweier.

b) Sport- und Festhalle Unzhurst und Sporthallen Ottersweier

Übernahme der Benutzungsgebühr gemäß der gültigen Gebührenordnung für die Benutzung der gemeindlichen Hallen und des Gemeindezentrums „St. Johannes“ Ottersweier.

Dies gilt jeweils für die erste Veranstaltung (maximal einen Veranstaltungstag) im Jahr pro Verein. Veranstaltungen von Fördervereinen, Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GdbR´s) und ähnlichen Rechtsformen werden dem Stammverein angerechnet.

Vereine mit eigenen Abteilungen erhalten zusätzlich eine weitere eintägige, gebührenfreie Überlassung, also maximal zwei Veranstaltungen im Jahr pro Verein. Veranstaltungen von Jugendabteilungen, Seniorenabteilungen, Altersmannschaften oder sonstigen Gruppierungen, welche die gleiche Sportart betreiben, werden dem Stammverein angerechnet.

V. Betriebskostenträgerschaft

Neben der Förderung nach § 3 I, II und III trägt die Gemeinde Ottersweier zusätzlich Betriebskosten bestimmter Vereine.

Die Art der Zuwendungen ergibt sich aus Anlage Nr. 2.

§ 4

Investitionszuschüsse

a) für bauliche Investitionen

Auf Antrag bezuschusst die Gemeinde bauliche Investitionen der Vereine mit 25 % der nicht durch Zuschüsse gedeckten förderfähigen Kosten. Sonderregelungen können bei Sportplatzum- oder Neubauten getroffen werden.

Eine Investitionshilfe wird nur in den Fällen gewährt, in denen der Verein Eigentümer oder Erbbauberechtigter des Gebäudes ist.

Über einen Zeitraum von 10 Jahren, gerechnet ab der ersten Bezuschussung nach Maßgabe dieser Richtlinien, werden je Verein höchstens 77.000,00 € an Zuschüssen durch die Gemeinde gewährt.

Für die Bemessung des Zuschusses ist der von der Fachförderstelle oder einem Verband festgesetzte zuschussfähige Aufwand maßgebend. Erfolgt keine Bezuschussung durch das Land, den Kreis oder einen Verband, wird der zuschussfähige Bauaufwand durch das Ortsbauamt der Gemeinde festgestellt.

Eigenleistungen werden bei der Bemessung des Zuschusses nicht berücksichtigt.

Einem Antrag sind alle zur Beurteilung der Maßnahmen notwendigen Unterlagen, wie Baupläne, Kostenvoranschläge, Finanzierungsnachweise usw., anzuschließen. Nachbewilligungen für bereits abgeschlossene oder vor Zuschussgewährung begonnene Maßnahmen sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Gefördert werden nur Gebäude, Räume oder Anlagen, die zur Ausübung der Vereinstätigkeit erforderlich sind.

Der Gemeinderat kann in begründeten Fällen abweichende Regelungen treffen.

b) für die Beschaffung von Uniformen

Musik- und Gesangsvereine sowie der Harmonikaverein Unzhurst 1935 e. V. und der Schützenverein „Hubertus“ Ottersweier e. V. erhalten bei Gesamtanschaffungen neuer Uniformen auf Antrag für Aktive einen Zuschuss von 50 % der Gesamtanschaffungskosten.

Dieser Zuschuss wird in einem Zeitraum von 10 Jahren, gerechnet ab der ersten Bezuschussung nach Maßgabe dieser Richtlinien, bis zu maximal 5.500,00 € einmal gewährt, und beginnt nach Ablauf der letzten Auszahlung.

Die Gesamtanschaffungen können maximal über drei aufeinander folgende Haushaltsjahre gestreckt werden.

Nachbewilligungen für bereits abgeschlossene Beschaffungen sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Der Gemeinderat kann in begründeten Fällen abweichende Regelungen treffen.

c) für die Beschaffung von Mähgeräten

Auf Antrag bezuschusst die Gemeinde die Anschaffung von vereinseigenen Mäh- und Pflegegeräten mit 10 % der nicht durch Zuschüsse gedeckten förderfähigen Kosten. Voraussetzung für die Förderung ist, dass das Mähgerät auch für die Pflege von gemeindeeigenen Grünflächen eingesetzt wird.

Der Zuschuss wird in einem Zeitraum von 10 Jahren, gerechnet ab der ersten Bezuschussung, nach Maßgabe dieser Richtlinien bis zu 5.500,00 € einmal gewährt. Die Frist beginnt nach Ablauf der letzten Auszahlung.

Die Verwendung der Zuschüsse nach a) bis c) ist der Gemeinde gegenüber nachzuweisen.

§ 5

Jubiläumsgaben

Die Gemeinde gewährt den Vereinen oder deren Abteilungen bei klassischen Jubiläen (25-, 50-, 75-, 100jähriges usw.) eine Jubiläumsgabe in Höhe bis zum Fünffachen der Jubiläumszahl, höchstens jedoch 500,00 €. Das Jubiläum muss urkundlich nachweisbar sein.

§ 6

Sonstige Zuwendungen

Bei Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung können den Vereinen Preise, Pokale und sonstige geldwerte Auszeichnungen oder Ehrungen über die in diesen Richtlinien genannte Förderung hinaus bis zur Höhe von 80,00 € pro Jahr gewährt werden.

§ 7

Auszahlung und Beantragung der Zuschüsse

- a) Die Zuschüsse nach § 3 werden zum 01.06. und zum 01.12. jeweils zur Hälfte ausbezahlt. Die Ausbezahlung des Fahrtkostenzuschusses bei der Teilnahme an einem überregionalen Spielbetrieb erfolgt zum Saisonbeginn.

- b) Die Zuschüsse nach § 4 a) und b) sind von den Vereinen bis spätestens 30. September des laufenden Jahres für das nächste Haushaltsjahr schriftlich beim Bürgermeisteramt zu beantragen.

Die Auszahlungen nach § 4 a) können auch in Teilzahlungen erfolgen.
Über den Antrag und den Auszahlungsmodus entscheidet der Gemeinderat.

Die Auszahlung nach § 4 b) erfolgt nach Abschluss der Beschaffungsmaßnahme.

- c) Zuschüsse nach § 6 und § 7 sind jeweils rechtzeitig vor dem Jubiläum bzw. vor der Veranstaltung zu beantragen.

II.

Richtlinien der Gemeinde Ottersweier für die Ehrung von Mitgliedern kultureller und sonstiger Vereine und Organisationen

Präambel

Die Ehrung von Mitgliedern kultureller und anderer Vereine und Organisationen, die sich für das Allgemeinwohl der Gemeinde verdient gemacht haben, wird durch die Gemeinde in entsprechend würdiger Weise vorgenommen.

§ 8

Kreis der zu Ehrenden

Die Ehrung kann erfahren:

- a) Vereine und andere Organisationen

Chöre, Orchester, Gruppen oder Solisten, die bei Wettbewerben zumindest auf Bezirks- oder Landesebene besonders erfolgreich abgeschnitten haben.

b) Gruppen oder einzelne Mitglieder anderer Vereine und Organisationen

die auf ihrem Gebiet herausragende Leistungen und Erfolge bei Wettbewerben, zumindest auf Bezirks- oder Landesebene, nachweisen können.

c) Ehrenamtliche Mitglieder von Vereinen oder Organisationen,

die sich seit mindestens 20 Jahren in verantwortungsvoller Weise in einem Verein oder in einer anderen Organisation über eine bloße Mitgliedschaft hinaus anerkennungswürdige Verdienste erworben haben.

Unter anerkennungswürdige Verdienste fallen die Mitgliedschaft in der Vorstandschaft, Zeiten als Trainer/Übungsleiter, verantwortungsvolle Positionen im Verein sowie verantwortungsvolle Tätigkeiten in einer überörtlichen Organisation.

Die Zeitdauer muss nicht zusammenhängend und auch nicht im gleichen Verein erfüllt werden.

§ 9

Beteiligung der Gemeinde

Die Vereine werden von der Gemeindeverwaltung jährlich aufgefordert, unter Berücksichtigung der vorgegebenen Richtlinien, Vorschläge für Ehrungen, mit näheren Angaben über die Verdienste der zu Ehrenden, zu unterbreiten.

§ 10

Beratung und Entscheidung durch die Gemeinde

Die Vorschläge nach § 8 a) bis c) werden von der Verwaltung der Gemeinde Ottersweier vorgeprüft und dem Gemeinderat zur endgültigen Entscheidung vorgelegt.

§ 11

Durchführung der Ehrung

Die Auszeichnung gemäß § 1 erfolgt im Rahmen einer gesonderten Veranstaltung durch die Gemeinde Ottersweier.

III.

Richtlinien der Gemeinde Ottersweier für die Ehrung für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Sports

Präambel

Herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Sports bzw. besondere Verdienste um den Sport in Ottersweier werden durch die Gemeinde im Rahmen einer Ehrung nach diesen Richtlinien gewürdigt.

§ 12

Personenkreis

- I. Aktive Sportler/innen und Mannschaften örtlicher Vereine sowie Sportler/innen mit Wohnsitz in Ottersweier, die Mitglieder auswärtiger Vereine sind.
 - a) Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften.
 - b) 1. bis 5. Sieger an Süddeutschen Meisterschaften und Baden-Württembergischen Meisterschaften.
 - c) 1. bis 5. Sieger bei Nordbadischen-, Südbadischen-, Gesamtbadischen- und Schwarzwaldmeisterschaften.
 - d) Wiederholte Titelgewinner auf Bezirks- und Kreisebene.

Voraussetzung ist, dass diese Titel in der gleichen Disziplin und innerhalb von 5 Jahren errungen wurden.

Titelgewinner im Sinne dieser Richtlinien sind auch Einzelsportler/innen und Mannschaften, die mindestens zwei Mal hintereinander die Aufstiegsberechtigung für die nächsthöhere Staffel errungen haben.

e) Ziffer a) bis d) gelten entsprechend für Mannschaftserfolge, wobei als Mannschaftsmitglied auch der/die Trainer/in zählt.

f) Sportler/innen, die mindestens zweimal innerhalb eines Jahres in eine Auswahlmannschaft auf Verbandsebene berufen worden sind.

Es zählen nur Berufungen ab der Nordbadischen-, Südbadischen-, Gesamtbadischen- und Schwarzwaldverbandsebene.

Die Ehrung als Mitglied einer Verbandsauswahlmannschaft ist für Sportler/innen grundsätzlich nur zweimal möglich, nämlich

- bei Berufungen im Schüler- und Jugendalter (bis zum 18. Lebensjahr)
- bei Berufungen im Junioren- und Seniorenalter (ab dem 18. Lebensjahr).

g) Sportler/innen, die mindestens das „Deutsche Sportabzeichen“ in Gold mit der Zahl 20 abgelegt haben oder denen eine vergleichbare sportliche Auszeichnung eines Fachverbandes (z. B. Schießsportabzeichen) verliehen wurde.
Diese Ehrung ist nur einmal möglich.

II. Sonstige hervorragende sportliche Leistungen bei internationalen oder nationalen Meisterschaften oder vergleichbaren Veranstaltungen.

III. Personen, die nicht unter I. und II. fallen, sich jedoch durch jahrelangen persönlichen Einsatz über den Rahmen ihres Vereins hinaus, durch Ausübung eines Ehrenamtes in besonderer Weise für den Sport verdient gemacht haben.

Bei der Wertung nach diesen Kriterien ist ein besonders strenger Maßstab anzuwenden.

IV. Vereinsmitglieder, die ehrenamtliche Tätigkeiten seit mindestens 20 Jahren wahrgenommen und sich in verantwortungsvoller Weise um den Sport und seine Förderung besonders verdient gemacht haben.

§ 13

Benennung der zu ehrenden Personen

Die Vereine reichen alljährlich nach Aufforderung der Verwaltung die Liste der zu ehrenden Sportler bei der Gemeinde Ottersweier ein. Zu den einzelnen Personen oder Mannschaften sind nähere Angaben über die erzielten Erfolge zu machen.

Die Gemeinde legt dem Sportrat die Vorschläge zur Beratung vor, der über die Vorschläge in einer besonderen Sitzung mit Stimmenmehrheit entscheidet.

Der Sportrat reicht die von ihm beschlossenen Vorschläge der Gemeinde Ottersweier umgehend ein.

§ 14

Art der Ehrung

Die Art der Ehrung für aktive Sportler gemäß I. und II. und für ehrenamtlich Tätige gemäß III. und IV. wird nach Absprache mit dem Sportrat von der Gemeinde Ottersweier festgelegt.

§ 15

Durchführung der Ehrung

Die Auszeichnung für aktive Sportler gemäß I. und II. sowie für ehrenamtliche Tätige gemäß III. und IV. erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Ehrungsveranstaltung.

IV.

Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen an örtliche Vereine, Organisationen, örtliche politische Parteien/Wählervereinigungen und an die Freiwillige Feuerwehr für Besuche in den Partnergemeinden

§ 16

Allgemeiner Förderungsgrundsatz

Die Fahrten müssen vor der Durchführung bis spätestens 30.9. des Vorjahres bei der Gemeinde angemeldet werden.

§ 17

Arten der Förderung

Eine Bezuschussung ist möglich

1. erst nach dem Ablauf des zweiten Jahres nach dem Gründungsjahr des Vereines.
Eine durch eine Umgründung einer ehemaligen Abteilung entstehender selbständiger Verein fällt nicht unter diese Wartefrist.
2. erst ab einer Teilnehmerzahl von 10 Personen.
3. nur im Rahmen der für das jeweilige Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Mittel.
4. auf Grundlage einer schriftlichen Einladung eines Vereines/Organisation aus Westerlo/Krauschwitz.
5. Übernahme von 50 % der tatsächlich entstandenen Fahrtkosten (Hin- und Rückfahrt) mit dem Bus. Hierzu müssen mind. zwei Angebote von Busunternehmen eingeholt und der Gemeindeverwaltung vorgelegt werden. Das günstigere Angebot gilt als Berechnungsgrundlage für den Zuschuss.

Bei Fahrten mit der Deutschen Bahn AG übernimmt die Gemeinde ebenfalls 50 % der tatsächlich entstandenen Kosten, maximal jedoch die Kosten, die bei einer Busfahrt (gemäß den oben genannten Ausführungen) entstanden wären.

Eine Kostenentschädigung für Fahrten mit dem Pkw und sonstigen privat gestellten Fahrzeugen wird nach entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes in Höhe von 50 % gewährt.

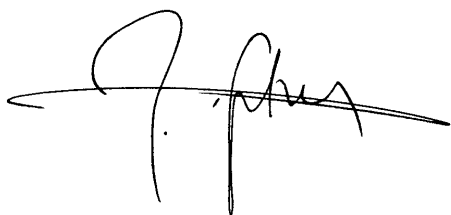
§ 18

Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten am 01.03.2017 in Kraft.

Gleichzeitig werden die Richtlinien der Gemeinde Ottersweier über die Förderung der Vereine in Ottersweier vom 30.04.2016 außer Kraft gesetzt.

Ottersweier, 06.02.2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Pfetzer', with a long horizontal stroke extending to the left.

Jürgen Pfetzer
Bürgermeister